



31.Dezember 2016

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde, Unterstützer und Sympathisanten des Kinderhorts Hogar del Niño in Atacames!



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Es fehlen noch wenige Stunden und ich möchte mich mit einem kleinen Rückblick auf ein aufregendes Jahr 2016 bei Euch allen für die großartige Unterstützung bedanken.

Dabei würde ich gerne alle erwähnen, die uns mit Spendenaktionen, Taten, Worten und mit vielen guten Gedanken unterstützt haben. Aber diese einmalige Liste wäre sehr lang und der Rundbrief käme dann zu kurz und so möchte ich nur einige Aktionen besonders hervorheben.

Unser Dank gilt natürlich allen, die mitgeholfen haben dieses Projekt am Leben zu erhalten, Freude zu bereiten und den Kindern, unseren Kindern! Iden Start ins Leben mit einem freudigen Alltag im Kinderhort, wo sie betreut, umsorgt und gepflegt werden, zu verbessern.

Mein besonderer Dank gilt den Vereinsmitgliedern, die unermüdlich das Projekt unterstützen. Besonders zu erwähnen ist Mira Preusse, die sich um die Projektbetreuung auf unserer Webpage usw. kümmert, das Hochrheingymnasium für den „Tag für Atacames“, ohne den es das Projekt wahrscheinlich nicht mehr gäbe, der Elternbeirat des HGWT, die Schulband „Infinity“ des HGWT, die Organisatoren, unsere Vereinsmitgliedern und Helfer für die schon traditionellen Crepesverkäufe im Möbelmarkt Dogern und auf dem Rosenmontagsball in Weilheim, der Weilheimer Narrenverein, der Organist Helmut Seeg und die Floristin Sibylle Kübler-Jahn für das Benefizkonzert, die vielen Freunde und Mitglieder, die auf Geburtstagen und

sonstigen Feiern oder Anlässen statt Geschenke zu Spenden für den Kinderhort aufrufen, die „Damas Alemanas“ in Ecuador für ihre finanzielle Unterstützung bei den Baumaßnahmen und beim Kauf eines neuen Herds, die Deutschen Schule Quito für ihre nachträgliche Spende vom Weihnachtsmarkt 2015 und viele viele mehr. Sicher habe ich viele wichtige zu erwähnende Aktionen vergessen, aber ich höre hier auf, denn sonst wird die Liste einfach zu lang und sage **DANKE** im Namen aller Kinder und der Hortmitarbeiterinnen **an euch alle**.

Unser Jahr 2016 begann im „neuen“ Kinderhort, der 2015 erdbebensicher umgebaut, renoviert worden ist, sehr gut mit den monatlichen Arztbesuchen, dem Treffen der Eltern und dem Besuch von Herrn Senser, Rektor des Hochrheingymnasiums und seiner Frau zu Ostern, den Geburtstagsfeiern usw.



Bis dann im April zum ersten Mal die Erde mit einer Stärke auf der Richterskala von 6,8 bebte. Atacames und Umgebung kam mit einem blauen Auge und einem großen Schrecken davon, die Schäden waren überschaubar, der Hort vollkommen unbeschadet. Aber leider bebte es weiter. Das nächste große Beben erreichte uns an der Küste im Juni mit 6,2 und davon merkten wir in Atacames schon deutlich mehr und jetzt bebte die Erde durchgehend seit dem 11.12. Leider liegt das Epizentrum direkt im Meer etwa 40 km vor der Küste und nur 2-7 km tief. Dieses Mal halten sogn. Erdstöße von bis zu 5,7 Stärke die Menschen in Atem.

Jetzt ist alles, was bis jetzt mit geringen Gebäudeschäden standhielt und nicht sofort gerichtet worden ist, abrisstreif. Davon betroffen mehrere Hotels, Privathäuser etc. Der Kinderhort weist jetzt kleinere Risse auf, die aber behoben werden können, die Gebäudesubstanz ist nicht gefährdet. Nur wenige Menschenleben sind zu beklagen, da die Leute gelernt haben, sofort zu reagieren.

Seit April sind über 3600 !!! Nachbeben verzeichnet und die ständige Angst ist zermürbend. Immer in Alarmbereitschaft zu leben, ist traumatisierend für die Küstenbewohner.

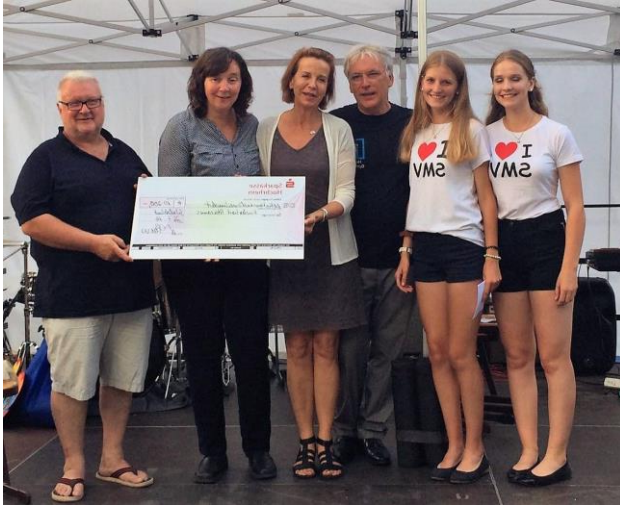
Trotzdem bietet dieses Jahr doch auch durchaus positive Aspekte. Ein langer Wochenendbesuch Marisols im Mai mit Valentino, Ruth und Tochter Samira in Quito bei mir, glänzende Kinderaugen auf den Geburtstagsfeiern im Kinderhort.



Und natürlich: einmal unser **10-jähriges Vereinsbestehen** und das **20-jährige Bestehen des Kinderhorts** sind durchaus Anlass zur Freude. Am 24.7. bei der jährlichen Vereinsversammlung in Weilheim bei Familie Preusse haben wir unser Bestehen auch gebührend gefeiert.



Auf dem Sommerfest des Hochrheingymnasiums, wo dem Verein der großzügige Scheck des „**Tag für Atacames**“ überreicht wurde, verabschiedete sich auch Herr Lothar Senser nach 14 Jahren als Rektor, in den wohlverdienten Vorruhestand und ich begrüßte Frau Mechthild Rövekamp-Zurhove als neue Schulleiterin, die uns ihre Unterstützung für den Kinderhortprojekt als Schulprojekt zusagte.



Zurück in Ecuador startete wir dann im September die zweite Bauphase und veränderten den vorderen Gebäudeteil, den wir zugunsten einer großen überdachten Terrasse verkleinerten und im November die letzte Bauphase: die Renovierung des am Dachs über der Küche und dem Bad. Alles ist mit der großen Hilfe von Marisols Mann Delfin toll geworden und wir hoffen jetzt, dass wir Anfang Januar den normalen Betrieb wiederaufnehmen können.



Neuer Eingangsbereich



Vorher, Innenhof mit altem Dach



Nachher

Dieses Jahr mussten wir zum ersten Mal in 20 Jahren unsere Weihnachtsfeier mit Nikolaus und Geschenken aufgrund des erhöhten Erdbebenrisikos ausfallen lassen, denn die Regierung hatte zu Recht jede Menschenansammlung, auch Schulen, Banken, Kinos etc. vorsichtshalber untersagt.

Ich fahre nächste Woche, 3.1. mit meiner Tochter Maite nach Atacames um selbst zu sehen, wie die Lage ist, hoffentlich ohne viele Erdstöße!!! Erleben zu müssen.

Unser Facebookauftritt ist immer aktualisiert! Facebook: **Verein zur Unterstützung des Kinderhorts in Atacames** und auch unserer Webpage ist auf dem neuesten Stand.
www. Kinderhort-atacames.org

Ich hoffe mein Rundbrief hat euch gefallen und Euch für ein weiteres gemeinsames Jahr Kinderhort motiviert.

Mit den besten Neujahrswünschen aus Ecuador für euch alle und nochmal vielen lieben Dank

Carola Knäulein, Vereinsvorsitzende des Kinderhorts

Danke für Eure Freundschaft

Das Neue Jahr beginnt, nutzen wir die Stunden des Jahreswechsels um sanft einatmen und uns auf 2017 mit viel positiver Energie vorzubereiten.

So geben wir dem Sonnen-Jahr 2017 die Energie für den Wandel.

Mögen die gute Zeit, der Frieden, und die Liebe uns begleiten und wachsen.

Blicken Wir gemeinsam mit Mut und wachem Bewusstsein,

in die neue Zeit!